

Columbus 9. Febr. 1827.

Liebster Bräutigam!

Laß dich kein Wort mit mir sagen, so <sup>ganz</sup> wenig davon  
Nachrichten von dir zu hören. Ich bitte dich, laß  
ich dich, wenn auch nur mit wenig Worten wissen,  
ob du, deine l. Frau u. die dich dem Elternen  
ich weiß bekunden. Jedem das Fräulein sei mir,  
es mußte Elterne auch zugethan sein.

Ich werde ihn mit & beyen täglich besuchen,  
da ich aber gerade bey einem Bräutigam zu  
setze, muß ich es ihm nicht auf.

Auch in dem andern sei ich froh,  
wenn auch zwei Äpfel nicht lauter  
gute Nachrichten bringt.

Gott gebe es, in jedem die Gesundheit  
l. Frauen beyen Leben. Hoffe ich in  
eingekleideten Glück.  
Dein

Wd. Ich dich nicht voll möglich, als  
man nicht, nicht länger  
früher, in ein längerer Stück,  
in dem ich dich zu den glücklichsten  
Friede dich dein l. Frau  
glücklich, also  
sagen.

J. D.  
A. D.

Frederick J. [unclear] 1827

Dear Sir

Received of [unclear] the sum of [unclear] for [unclear]

J. H.



NO. 111  
9 JUL. 1827

Green  
The Medical Hall of Dr. Walling  
in

his hand

J. H. [unclear]